

++++ ARBEITSMARKT-TICKER +++++
*Juli 2008***++++ Zu Gast: Elisabeth Listl, Projektleiterin *sprungbrett*, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V +++++****Berufsorientierung am „lebenden Objekt“: Wenn Praktika noch Praktika sind...**

Kaffeekochen, kopieren, Botengänge erledigen und Mitarbeiter bei der Arbeit behindern – das sind die üblichen Klischees eines Praktikums. Wenn es tatsächlich nur daraus besteht, ist es schade um die vertane Zeit. Mittlerweile sehen aber immer mehr Unternehmen auch die Vorteile eines Praktikums oder anderweitigen Engagements für Berufsorientierung: Sie können künftigen Unternehmensnachwuchs frühzeitig auf sich aufmerksam machen und in „Echt-Situationen“ kennenlernen, Öffentlichkeitsarbeit für die eigene Firma oder Branche betreiben und aktiv dem drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken.

Die möglichen Problematiken bei einem schlecht verlaufenden Übergang von der Schule ins Berufs- oder Studienleben wiegen nicht nur für den Einzelnen, sondern auch gesamtgesellschaftlich schwer. Aus diesem Grund bedarf es funktionierender Netzwerke und Projekte, die beide Seiten – also Schule und Arbeitswelt – bei dieser Aufgabe funktionell unterstützen.

In Bayern etabliert sich aktuell die Plattform www.sprungbrett-bayern.de, ein Onlineportal zur Berufsorientierung und Kooperation zwischen Schule und Arbeitswelt. Schon jetzt ist *sprungbrett* die größte und bayernweit einzige Praktikums- und Berufsorientierungsbörse mit rund 6.700 Angeboten. Unternehmen haben hier die Möglichkeit, Anzeigen für Schüler- und Lehrerpraktika aufzugeben. Oder sie bieten weitere Kooperationen wie z.B. Betriebserkundungen, fachlichen Input im Unterricht, Führungskräfteaustausch mit einem Schulleiter oder einfach nur Materialien für den Unterricht an.

Vorteile dieser Lösung: sämtlicher Aufwand für die Betriebe ist individuell plan- und steuerbar, die Zielgruppen können genau definiert und kommuniziert werden und die Nutzung des Portals ist rundum kostenfrei. Außerdem kann über *sprungbrett* Schule-Wirtschaft-Kooperation als Instrument der Personalentwicklung eingesetzt werden, indem nicht nur Ausbilder oder Personaler mit den Schulen in Kontakt sind. Warum sollten nicht auch Mitarbeiter anderer Abteilungen wie z.B. Marketing, Recht, Steuern, Buchhaltung oder F&E fachlichen Input und aktuellstes Wissen an die Schulen bringen?



Wer scoutet, der findet.



++++ ARBEITSMARKT-TICKER +++++ *Juli 2008*

Gerade dieses Thema des interdisziplinären und fachübergreifenden Austauschs gewinnt an Brisanz: über die aktuellen Schulreformen wird Projektarbeit mit Partnern aus der Arbeitswelt immer stärker im Schulleben verankert. Schon in diesem Sommer können Projektpartnerschaften über *sprungbrett* vermittelt werden.

www.sprungbrett-bayern.de ist ein Projekt des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. und des Arbeitskreises *SCHULEWIRTSCHAFT* Bayern. Es wird u.a. gefördert vom Bayer. Wirtschaftsministerium und den Bayer. Arbeitgeberverbänden Metall und Elektro, BayME und VBM, als Hauptsponsoren.

Über die JobScout24 GmbH

Als einer der Pioniere für E-Recruiting steht die JobScout24 GmbH seit Jahren für Transparenz und Orientierung im Arbeitsmarkt. Unter ihrem Dach sind die Marken JobScout24 und Jobs.de vereint. Damit verfolgt die JobScout24 GmbH als einer der ersten Anbieter im Markt durch das Zusammenspiel von Online-Stellenbörse JobScout24 und Jobsuchmaschine Jobs.de eine ganzheitliche Produktstrategie. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.jobs.de

Die JobScout24 GmbH ist Teil der Scout24-Gruppe, deren Angebote rund 7 Millionen Menschen nutzen. Neben JobScout24 zählen AutoScout24, ElectronicScout24, FinanceScout24, FriendScout24, ImmobilienScout24 und TravelScout24 zur Scout24 Gruppe. Scout24 ist ein Teil des Deutsche Telekom Konzerns.

Weitere Informationen finden Sie unter www.jobscout24.de

Kontakt JobScout24:

JobScout24 GmbH
Alexandra Schiekofer
Rosenheimer Straße 145 i
81671 München

Tel +49 (0)89/45036 301
Fax +49 (0)89/45036 101
E-Mail: presse@jobscout24.de